

**Kolumbier Uran Solosieger**

**Rad.** – Der Olympia-Zweite Rigoberto Uran gewann in Biella die 98. Austragung der Piemont-Rundfahrt. Der Kolumbier siegte sechs Sekunden vor dem Italiener Luca Paolini und dem Spanier Gorka Verduga. Uran führte die Entscheidung im harten Finale herbei, in welchem ein 16,9 km langer Rundkurs mit dem Anstieg nach Favaro zweimal zu befahren war. Der 25-jährige Südamerikaner aus dem Sky-Team, am Giro als Gesamt-Siebenter bester Jungprofi, errang seinen dritten bedeutenden Sieg.

2007, damals als 20-Jähriger, hatte Uran die 8. Etappe der Tour de Suisse von Innertkirchen nach Schwarzsee gewonnen, in diesem Jahr triumphierte er in der 4. Etappe der Katalonien-Rundfahrt. (sj)

**Rad Strasse, 98. Piemont-Rundfahrt, Fossano - Biella (188 km):** 1. Rigoberto Uran (Kol) 4:30:21. 2. Luca Paolini (It) 0:05 zurück. 3. Gorka Verduga (Sp) 0:07. 4. Sergio Henao (Kol) 0:11. 5. Carlos Belcuar (Kol). 6. Mauro Santambrogio (It), beide gleiche Zeit. **Fahrer:** 15. Mathias Frank (Sz) 0:27. 58. Steve Morabito (Sz) 4:32. 88. Oliver Zaugg (Sz) 8:27.

**Loeb 2013 «Teilzeit-Fahrer»**

**Automobil.** – Sébastien Loeb (38), der sich in der Rallye-WM auf gutem Weg Richtung neunten Titel in Folge befindet, wird zum «Teilzeit-Fahrer». Der Elsässer mit Wohnsitz im Waadtland wird in der kommenden Saison nicht das gesamte WM-Programm absolvieren. In welchen Stationen Loeb nicht am Start sein wird, steht noch nicht fest. Der Franzose will offenbar sein Tätigkeitsgebiet verlagern. Er soll einige Einsätze in Rundstreckenrennen eingepplant haben. (si)

**Bellaguarda hört auf**

**Beachvolleyball.** – Ein weiterer Schweizer Beachvolleyballer beendet seine Karriere als Spitzenspieler: Nach Sascha Heyer und Simone Kuhn tritt mit Jefferson Bellaguarda (36) ein dritter Olympia-Teilnehmer aus dem Nationalteam zurück. Damit gehen Bellaguarda und sein gleichaltriger Partner Patrick Heuscher nach zwei Jahren getrennte Wege. Dass sie ihre Karriere keine weiteren vier Jahre bis zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio fortsetzen werden, hatten sie schon frühzeitig kommuniziert. Offen lassen sie, ob sie allenfalls noch ein Jahr oder zwei anhängen. Bellaguarda entschied sich nun dagegen; der gebürtige Brasilianer will im Sand künftig nur noch «zum Plausch» auf nationaler Ebene antreten. Zudem schliesst er sich der NLA-Hallenequipe von Laufenburg-Kaisten an.

Offen ist, ob und in welcher Form Heuscher seine Karriere fortsetzt. Fakt ist, dass der Blockspieler wie Martin Laciga (37) derzeit ohne Partner dasteht. Lacigas bisheriger Partner Jonas Weingart spannt neu mit Philip Gabathuler zusammen, wie Swiss Volley Anfang Woche bekannt gegeben hat. Bellaguarda absolvierte bereits 1999 sein erstes Turnier auf der World Tour. Damals startete der beste Schweizer Verteidigungsspezialist der letzten Jahre aber noch unter brasilianischer Flagge. (si)

**WAS WAR, WAS KOMMT**

**Fussball**

1. Liga Classic, Gruppe 3: Gossau – Balzers Fr, 20.00

4. Liga: Gruppe 1: Flums – Eschen/Mauren Fr, 20.00

5. Liga: Gruppe 4: Haag – Schaan Fr, 20.00

**Senioren Meisterklasse:** Gruppe 1: Eschen/Mauren – Balzers Fr, 19.30

**Senioren Regional:** Gruppe 1: Triesenberg – Mels Fr, 20.00

Gruppe 2: Schaan – Widnau Fr, 20.00

**Veteranen:** Gruppe 2: Ruggell – Au-Berneck 05 Fr, 20.00

**Badminton**

3. Liga, Gruppe 316 (28.9.): St. Galler Badminton Baren II – Balzers Fr, 18.30



Sport und Spass: Special Olympics Liechtenstein erlebte ein spannendes und zugleich erfolgreiches Radrennen in Winterthur.

Bilder pd

**Rad auf Rad in Winterthur**

**Letztes Wochenende nahmen zehn Athleten vom Special Olympics Team Liechtenstein am Radrennen in Winterthur teil. Das trübe Wetter mit grauen Wolken hinderte die Liechtensteiner nicht, Topleistungen zu bringen.**

**Special Olympics.** – Mit insgesamt grossem Erfolg: Zwei Podestplätze sicherten sich die Athletinnen über das 6-km-Rennen mit Natascha Harer auf dem ersten Platz und Sonja Haemmerle auf dem dritten Platz. Ebenfalls Gold erhielt Patrick Gabathuler in der 6-km-Disziplin und Dorian Locher im 500-Meter-Rennen. Marie Lohmann schaffte es im 3-km- und Sarah Hehli im 1-km-Rennen auf den zweiten Platz. Alexander

Marxer konnte sich in der 1-km-Distanz auf den dritten Platz kämpfen.

**Kondition beweisen**  
Um 8 Uhr in der Früh starteten die Divisionings mit den Athleten bei niedrigen Temperaturen und schlechten Wetterprognosen. Jeder Teilnehmer musste im Verlauf des Vormittags im Zeitfahren zeigen, wie es um seine Kondition und Technik stand. Die Athleten wurden anhand der gemessenen Zeit in Gruppen mit gleichstarken Fahrern eingeteilt. So konnte ein faires Rennen durchgeführt werden.

Am Samstagnachmittag sowie am Sonntagvormittag wurden die Finalrunden gefahren. Die Zeiten der Fahrer im Zeitfahren waren sehr dicht, was sich später in spannenden und kämpferischen Rennen wider-

spiegelte. Rad auf Rad fuhren die Athleten ihre Strecke bei schlechten Bedingungen.

**Freundschaften geschlossen**  
Die Strecke enthielt viele Steilkurven und sehr enge Wege. Der nasse Boden stellte eine zusätzliche Herausforderung dar. Das Überholen stellte jedes Mal ein Risiko dar. Umso glücklicher waren die Sieger im Ziel über ihre erbrachten Leistungen. Neben dem Team aus Liechtenstein nahmen weitere Teams aus St. Gallen, Winterthur, Uster, Bubikon, Oberwallis, Neuchâtel, Degersheim und Österreich teil. Die Athleten treffen sich an solchen Wettkämpfen immer wieder. Sie tauschen Kontakte aus und schliessen Freundschaften. Der soziale Teil eines solchen Events ist für die Special Olympics ein zentraler Punkt neben

dem Rennen. Die gemeinsamen Aktivitäten fördern die Kooperation unter den Athleten und Trainern sowie die soziale und familiäre Atmosphäre neben dem Rennplatz. Weniger Glück an diesem Wochenende hatten die Athleten Matthias Mislik, David Stieger und Kai Ospelt, die in einer überaus starken Gruppe mitgefahren sind. Alles in allem schmitt die Liechtensteiner Delegation an diesem Rennen sehr gut ab. (pd)

**Platzierungen im Überblick**  
1. Platz: Patrick Gabathuler, 6 km. Natascha Harer, 6 km. Dorian Locher, 500 m. 2. Platz: Marie Lohmann, 3 km. Sarah Hehli, 1 km. 3. Platz: Haemmerle Sonja, 6 km. Alexander Marxer, 1 km. Hehli Sarah 500 m. 4. Platz: Mislik Matthias, 8 km. Lohmann Marie, 6 km. Stieger David, 6 km. Harer Natascha, 3 km. 5. Platz: Ospelt Kai, 6 km. 6. Platz: Haemmerle Sonja, 3 km. Ospelt Kai, 3 km. Stieger David, 3 km. Marxer Alexander, 3 km. Locher Dorian, 1 km. 7. Platz: Gabathuler Patrick, 3 km. Mislik Matthias, 14 km.

**130 Buben und Mädchen am Sakura-Cup**

**Am Samstag wird im Schulhaus Resch in Schaan der Sakura-Nachwuchs Cup (Herbstturnier) ausgetragen. Das Turnier startet um 9 Uhr und endet gegen 16 Uhr.**

**Judo.** – Ab 9 Uhr kämpfen über 130 Mädchen und Buben in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen um eine gute Klassierung. Nachwuchs Judokas aus verschiedenen Klubs aus der Schweiz, Italien, Deutschland, Österreich und Liechtenstein werden sich zum Wettkampf stellen.

**Lokalmatadoren unterstützen**  
Der Judo Club Sakura lädt alle Judo-freunde zu den bestimmt spannenden Wettkämpfen ein. Die erste Siegerfeier findet um etwa 11.45 Uhr statt. Das Turnier dauert bis etwa 16 Uhr. Natürlich freuen sich die Liechtensteiner Judokas über viele Zuschauer und die Unterstützung bei ihrem Heimturnier. (pd)



Zeigen ihr Können: Rund 130 Buben und Mädchen kämpfen in Schaan um den Sieg.

Bild Archiv Etma Korac